

Bild: © Instagram | @sophiewetterich

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg



Nr. 172  
JANUAR 2024



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg



*Liebe Leser:innen,*

# HIV-Schnelltest

*unser Cover für Januar hat Sophie Wetterich gestaltet. Wenn ihr mehr über sie erfahren wollt, lest das Interview ab Seite 10.*

*Nach den ganzen Feiertagen kehrt im WuF wieder Routine ein und die regelmäßigen Termine finden wie gewohnt statt.*

*Wir wünschen euch einen guten Start in das neue Jahr!*

*Natalie*

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



Bild: © Uschi Dreiucker | pixelio.de



## Liebe Mitglieder\*innen & Freund\*innen des WuF-Zentrums,

herzlich Willkommen im neuen Jahr 2024!

Mit 2023 ist ein schwieriges Jahr voller Veränderungen und traurigen Entwicklungen zu Ende gegangen: politischer Rechtsruck, Krieg & Terror, Inflation.

Trotzdem wollen wir optimistisch in das neue Jahr schauen. Es stehen bei uns im WuF viele schöne und spannende Termine an. Wir freuen uns darauf, uns weiter mit der zunehmenden Zahl an queeren Organisationen in Stadt, Region und Land zu vernetzen und hoffen weiter auf gute Zusammenarbeit untereinander.

Nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen, dass ALLE Menschen angst- und diskriminierungsfrei leben können!

Bis das erreicht ist, arbeiten wir weiter daran, das WuF-Zentrum als sicheren Raum für queere Menschen, als Treffpunkt und Ort der Information sowie als Dach für andere queere Gruppen zu erhalten.

Dazu brauchen wir aber eure Hilfe, denn auch uns treffen die Entwicklungen der letzten Jahre trotz sparsamen Wirtschaftens. Es gibt viele Möglichkeiten, das WuF und seine Arbeit zu unterstützen:

- ✧ Komm zu unseren Veranstaltungen! Jeder Euro an der Theke hilft uns!
- ✧ Tritt dem Verein bei und unterstütze uns mit deinem Mitgliedsbeitrag und deinem Engagement!
- ✧ Du bist bereits Mitglied? Vielleicht kannst du deinen Monatsbeitrag erhöhen?
- ✧ Natürlich sind Spenden gegen Spendenbescheinigung möglich!
- ✧ Teile unsere Beiträge auf Social Media für mehr Reichweite! Erzähl deinen Freund\*innen von uns und bring sie mit ins WuF!

Vielen Dank für eure Unterstützung! Gemeinsam sind wir stark!

Wir wünschen uns allen ein erfolgreiches, friedliches und glückliches 2024!

### Der Vorstand

Du hast Fragen? Dir fehlt was im WuF? Sprich uns an oder schreib an [vorstand@wufzentrum.de](mailto:vorstand@wufzentrum.de) !





## *Niemand bekam es mit*

Anlässlich des Transgender Day of Remembrance wurde auf Initiative des Regenbogenbüros vor dem Rathaus die Transfahne und die Progress Pride Flagge gehisst. Unter Anwesenheit von Oberbürgermeister Christian Schuchardt, der Gleichstellungsbeauftragten Petra Müller-März, dem Leiter des Regenbogenbüros Israel Sauer, einigen Stadträt:innen und Vertreter:innen der Würzburger Community sollte ein Zeichen gesetzt werden. Ein

Zeichen der Stadt Würzburg, dass hier eine bunte und vielfältige Stadt und ein sicherer Ort für queere Menschen entstehen und gepflegt werden soll. OB Schuchardt führte in seiner Rede aus: „Gewalt gegen Trans-Menschen nimmt leider weiter zu statt ab. Deshalb ist es umso wichtiger als Stadt Würzburg klare Position gegen Diskriminierungen zu beziehen und sich mit der Trans sowie der queeren Community solidarisch zu zeigen.“



Nur wenige Tage später fand man im Rathausinnenhof den Fahnenmast der Progress Pride Flagge ohne Fahne vor. Die heruntergerissene Fahne fand man einige Straßen weiter beschädigt bei einem Fahrradständer. Der städtische Pressesprecher Georg Wagenbrenner erklärt: „Die Art der Zerstörung der Fahne lässt nur auf Vandalismus schließen.“ Schon seit vier Jahren werde die Fahne gehisst und bislang habe es keine derartige Zerstörungswut gegeben, berichtet Wagenbrenner weiter. Seitens der Stadt Würzburg ist Anzeige wegen Sachbeschädigung ergangen und eine neue Fahne wurde bestellt und kurze Zeit später am gleichen Fahnenmast gehisst.

Damit ist der sichtbare Schaden behoben. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass auch hier in Würzburg homo- und transfeindliche Menschen nicht davor zurückschrecken, ihren Hass mit Taten auszuleben. Wir alle sollten achtsam sein.

## *Neues Genderverbot*

Bei der hessischen Landtagswahl im Oktober ging die CDU mit Ministerpräsident Boris Rhein als Wahlsieger hervor. Es zeigten sich zwei Alternativen einer Koalitionsbildung. Eine Fortführung mit den Grünen war ebenso möglich wie ein Wechsel zur SPD. Letztendlich hat sich die CDU für die SPD ausgesprochen und dies auch damit begründet, dass man weniger Verbote wolle. Rhein wörtlich: „Wir setzen auf Anreize statt Verbote, die Leute wollen nicht bevormundet werden.“

Umso überraschender die Zeilen im Eckpunktepapier des Koalitionsvertrages: „Wir werden festschreiben, dass in staatlichen und öffentlichen Institutionen (wie Schulen, Universitäten, Rundfunk) auf das Gendern mit Sonderzeichen verzichtet wird.“ Das wäre ein Verbot von Schreibweisen wie Lehrer/innen, Lehrer:innen oder Lehrer\*innen und würde auch die Sprechpause in Audioformaten betreffen.

>>>>>>>>



Diese Pläne betreffen auch den Hessischen Rundfunk hr. Dieser ist eigentlich eine unabhängige Organisation, die frei von ideologischen Vorgaben der Landesregierung agieren darf. So hat der hr bereits 2019 beschlossen, dass er „fair und geschlechtergerecht – im Unternehmen und im Programm“ kommuniziert. In einer aktuellen Stellungnahme heißt es: „Der hr hat sich für die Verwendung der gendergerechten Sprache entschieden, weil sie alle meint, alle zeigt und alle anspricht. Das ist fair und unterstützt den hr als gemeinwohlorientierter Sender in seinem Programmauftrag.“ Sollte man auf Weisung aus der Staatskanzlei wieder zum generischen Maskulinum wechseln müssen, würden nur Lehrer genannt – und Angehörige dieser Berufsgruppe sind nun mal nicht alle männlich. Die Begründung, dass alle Menschen mitgedacht sind, kann sprachlich nicht überzeugen, wenn diese nicht angesprochen werden.

Deutlich fällt die Kritik beim Deutschen Journalist:innenverband aus.

Die stellvertretende Vorsitzende Mariana Friedrich hält den Verbotsweg für falsch: „Sprache formt unser Denken. Sprache ist ein Werkzeug, mit dem wir einen kleinen Schritt in Richtung Inklusion und Diskriminierungsfreiheit gehen können. Ein Werkzeug, zu dem immer mehr Menschen aus Überzeugung freiwillig greifen. Freiwilligkeit ist der Kern fundierter Änderungen in Denken und Handeln.“ Ferner geht der Journalist:innenverband davon aus, dass ein Verbot einen tiefen Eingriff in die verfassungsrechtliche Meinungs- und Pressefreiheit bedeutet.

### *Fake befördert Hass*

Homophobie hat viele Gesichter. Ein neues zeigt die republikanische Abgeordnete Marjorie Taylor Greene im US-Kongress. Sie hat im Repräsentantenhaus einen Antrag gestellt, das Gehalt des demokratischen Verkehrsministers Pete Buttigieg auf genau einen US-Dollar im Monat zu kürzen. Dieser Teil der Kammer hat mit der republi-

kanischen Mehrheit dem Antrag zugestimmt.

Die Reduzierung des Gehaltes wird wohl keine Chance haben, tatsächlich zu einem Gesetz zu werden. Dazu müsste auch der Senat als die zweite Kammer zustimmen, in welcher die Demokrat:innen die Mehrheit haben. Letztendlich müsste das Gesetz dann auch noch von Präsident Joe Biden unterzeichnet werden, um seinem eigenen Minister das Gehalt zu entziehen. Das wird so sicherlich nicht geschehen.

Greene ist bereits mehrfach mit queerefeindlichen Äußerungen aufgefallen und behauptet, dass die queere Sichtbarkeit dazu führt, dass Heterosexuelle „aussterben“. Der offen schwule Verkehrsminister Pete Buttigieg wird ebenso regelmäßig wie scharf von ihr kritisiert. So wettet Greene auf X: „Pete Buttigieg erledigt seinen Job nicht. Es geht nur um Fake-Fototermine und Privatjet-Trips auf Kosten der Steuerzahler, um LGBTQ-Preise entgegenzunehmen. Ich bin glücklich,

dass mein Antrag durchgekommen ist, aber er verdient keinen einzigen Cent.“ In der Rede vor der Abstimmung behauptet Greene, dass der Verkehrsminister sich Privatjets von Steuerzahler:innen finanzieren ließ. Einer davon wäre ein Flug gewesen, um einen schwulen Preis in Kanada entgegenzunehmen.

Die Wirklichkeit sieht etwas anders aus. Buttigieg flog letztes Jahr offiziell nach Montreal, um die USA bei der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation zu vertreten. Nebenbei machte er einen Abstecher zu einer Veranstaltung der LGBTI-Organisation Fondation Émergence, um den renommierten Laurent McCutcheon Award entgegenzunehmen. Dieser wird an queere Aktivist:innen in Erinnerung an McCutcheon (1942-2019) verliehen, der 2003 den internationalen Tag gegen Homophobie ins Leben rief. Dieser Tag wird inzwischen weltweit als Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) begangen. (bs)

# Sophie Wetterich

HAT DAS COVER DIESER AUSGABE GESTALTET

## Hallo Sophie! Bitte stell dich kurz vor.

Ich bin Sophie, im Dezember 1996 in Würzburg geboren. Für mein Design-Studium habe ich eine Zeit lang in Nürnberg und Berlin gelebt, bin 2020 unter anderem für die Liebe wieder zurück nach Würzburg gezogen (und sehr glücklich darüber).

## Wie bist du dazu gekommen Illustratorin zu werden? Was inspiriert dich?

Ich hab einfach nie mit dem Zeichnen aufgehört. Als Kind war das meine Form der Unterhaltung: sich Geschichten ausdenken, Träume und Wünsche zeichnen. Wenn ich in unserer heutigen Zeit nochmal ein Kind wäre, wäre das wahrscheinlich anders, mit all den „perfekten“ Unterhaltungsangeboten. Zum 14. Geburtstag hab ich ein Grafiktablet bekommen. Damit

kann man am Computer zeichnen. Von da an hab ich jeden Tag gezeichnet und meine Bilder in Internetforen geteilt.

Es fühlt sich für mich an, als wäre ich unter anderem hier auf der Welt, um zu zeichnen. Ich könnte mir ein Leben ohne kaum vorstellen. Es ist so befriedigend zu sehen, dass ich nach jahrelangem Üben langsam die Bilder herausbekomme, die mir auch gefallen und die das zeigen, was ich sagen möchte.

Mich inspiriert mein banaler Alltag, Gruseliges/Komisches und die Freude an den kleinen Dingen.

## Kannst du uns etwas zum Cover-Bild erzählen?

Es ist ein Bild aus meinem Tagebuch, das ich 2021 penibel geführt habe. Als Beschreibung auf der Rückseite steht: „Wieso kann ich nur noch so schlecht rumsitzen?“

Das war ein häufiges Gefühl von mir in 2021. Mittlerweile kann ich wieder richtig gut nur rumsitzen und Zeit in meinem Kopf oder im Moment verbringen. Ich habe mir antrainiert, nicht viel Stimulation zu brauchen. Beim Aktzeichnen in Studienzeiten sagte mein Lehrer immer: „Der Mensch kann besser mit Mangel als mit Überfluss umgehen“ - ein Satz, an den ich fast täglich denke.

## Auf deiner Website sind einige Skizzen von Pferden. Reitest du?

Ich reite nicht mehr, hab in meiner Kindheit aber sehr viel Zeit mit Pferden verbracht. Viele Jahre hatten meine Schwestern, unsere Mutter und ich ein eigenes Familienpferd.

Pferde zu zeichnen war schon immer mein liebstes Motiv. Es



langweilt mich nie. Das Reiten an sich vermisste ich nicht so sehr. Den Umgang mit Pferden schon. Ihre Sanftheit und Ehrlichkeit, und dass sie uns als das erkennen, das wir sind.

## Wie sieht der Alltag einer Illustratorin aus? Wie queer ist dein berufliches Umfeld?

Wenn ich nicht gerade in meinen Café-Job Heißgetränke zubereite oder mit meinem Hündchen durch die Weinberge tappe, sitze ich am Schreibtisch und zeichne. Ich wünschte, ich könnte den ganzen Tag nur zeichnen und malen, aber leider gibt es auch immer wieder bürokratische Angelegenheiten, die meiner Aufmerksamkeit bedürfen. Wenn ich gerade keinen Auftrag habe, genieße ich es, mich meinen eigenen Projekten zu widmen.

Im Bereich Kunst und Illustration ist Queerness kein Fremdwort. Es ist schön, als Illustrator:innen die Chance zu haben, queere Themen künstlerisch umzusetzen und abzubilden.

Ich bin sehr froh, dass mir für mein Lesbischsein noch nie etwas Negatives widerfahren ist. Ich hoffe es liegt nicht nur daran, dass ich mir

die Jobs selbst aussuchen und dann von zu Hause aus arbeiten kann – so habe ich quasi nur Online-Kontakt zu Kund:innen.

### Gibt es ein aktuelles Projekt von dir, von dem du uns erzählen möchtest?

Im Frühjahr 2024 organisieren eine gute Freundin und ich eine Kunstaussstellung in Nürnberg. Die Ausstellung hat noch keinen Titel, doch es wird um das Animalische im Menschen und das Menschliche im Tier gehen.

### Was verbindet dich mit dem WuF-Zentrum?

Meine Partnerin Johanna ist Mitbegründerin des Referats Queer:feminismus der Uni Würzburg und mittlerweile auch Mitglied im WuF. Wodurch ich immer mal wieder ins WuF mitgeschleppt wurde – zum Glück, denn es haben sich immer gute Gespräche mit interessanten Menschen und schöne Abende ergeben. Das WuF hat einfach eine ganz liebe Atmosphäre.

DAS INTERVIEW FÜHRTE NATALIE.

Hier könnt ihr Werke von Sophie finden:

Instagram: @sophiewetterich  
www.sophiewetterich.de

# TRANS-KINDER-NETZ e.V.

## Ein Verein von Eltern von trans\*Kindern

Auf unserer Homepage [www.trans-kinder-netz.de](http://www.trans-kinder-netz.de) finden Sie:

- Informationen über medizinische & rechtliche Aspekte
- Erfahrungsberichte von und Interviews mit Kindern und Angehörigen
- Kontaktdaten von (Beratungs)Organisationen, Psycholog\_innen und Ärzt\_innen
- Fortbildungsangebot für Kitas und Schulen
- Medienhinweise (Bücher, Filme, Artikel usw.)

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Medienbeiträge:

[fb.me/trakine](https://fb.me/trakine)

Ansprechpartner\_innen:

Eltern und andere Sorgeberechtigte können via E-Mail Kontakt zu Elternberater\_innen unseres Vereins aufnehmen. In einem persönlichen telefonischen Erstgespräch informieren wir über unser Angebot der Beratung und Vernetzung im Forum. Das geschlossene Elternforum dient als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Austausch mit anderen Eltern von trans\*Kindern: [elternberatung@trans-kinder-netz.de](mailto:elternberatung@trans-kinder-netz.de)

Bei Fragen zu Schulalltag oder Fortbildung von Pädagog\_innen und Erzieher\_innen in Schulen und Kitas wenden Sie sich bitte an:

[schulberatung@trans-kinder-netz.de](mailto:schulberatung@trans-kinder-netz.de)

Wenn du selbst trans\*Kind oder Jugendliche\_r bist, Fragen hast oder Hilfe von anderen Kindern /Jugendlichen wünschst, kannst du dich an folgende E-Mail-Adresse wenden:

[KiJu-Info@trans-kinder-netz.de](mailto:KiJu-Info@trans-kinder-netz.de)

Bei weiteren Anliegen oder Anfragen:

[info@trans-kinder-netz.de](mailto:info@trans-kinder-netz.de)

[oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de)

[familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de](mailto:familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de)



# Gedankensprung zum neuen Jahr

Egal wie viele Termine zum Jahreswechsel anstehen, wie viel Stress die letzten Arbeitstage vor dem Weihnachtserurlaub mit sich bringen, zum Jahresende werde ich doch etwas nachdenklich. Was war? Was ist? Was kommt?

Und gerade in den unsicher wirkenden Zeiten, die wir aktuell erleben, ist das wahrscheinlich ganz normal. 2024 steht vor der Tür, noch frisch und unbeschrieben, aber schon liegen Schatten darauf. Drei Landtagswahlen stehen im nächsten Jahr an, deren Ergebnisse politische Auswirkungen auf das ganze Land haben können. Inflation und Energiekrise sind noch nicht vom Tisch, und der nach wie vor stattfindende Krieg in der Ukraine ist nicht der einzige gewaltsame Konflikt, den wir aktuell erleben. Und die Klimakrise gibt es ja auch noch.

Da könnte man tatsächlich in blinde Panik verfallen, angesichts der teilweise unlösbar wirkenden Aufgaben unserer Zeit. Eine Lösung ist das natürlich nicht. Alleine die Welt retten kann ich aber auch nicht. Aber was dann? Augen zu und so lange mein Leben leben, bis es vielleicht nicht weiter geht? Klingt auch nicht so toll.

Was kann ich denn tun? Ich kann versuchen in meinem Kreis, in meiner Community, in meinem Freundes- und Familienkreis zu wirken – nicht zu missionieren. Aber die Schritte gehen, die für mich richtig scheinen, mit denen ich mich wohlfühle. Das kann ich. Vielleicht regt es den einen oder anderen an. Nicht dazu, die gleichen Schritte zu gehen, aber vielleicht zum Nachdenken. Vielleicht dazu, eine andere Perspektive einzunehmen, mal einen anderen Blick auf die Dinge zu werfen. Die eigenen Schritte zu finden und zu gehen. Ich wünsche mir, dass wir wieder mehr und besser miteinander reden. Dass wir nicht mehr so “schwarz-weiß” denken. Dass wir trotz unterschiedlicher Meinungen diskutieren können und uns hinterher noch in die Augen schauen können. Dass wir uns austauschen, andere Blickwinkel sehen können. Und trotzdem unterschiedliche Meinungen und Ansichten behalten und das respektieren können. Ich habe oft das Gefühl, dass es nur noch darum geht zu überzeugen, recht zu haben, manchmal auch niederzuschreien. Wenn Menschen nebeneinander stehen, sehen sie in die gleiche Richtung, aber können unterschiedliche Blickwinkel haben. Und das ist in Ordnung so.

Frohes Neues, uns allen. (ab)



## Queer Eye - der Filmtipp: „Wenn Ediths Glocken läuten“

*Trash-Komödie - Deutschland - 2016 - ca. 100 Minuten*

Ades Zabel alias Edith Schröder und Biggy van Blond sind Travestiekünstler mit Herz und Berliner Schnauze. Seit vielen Jahren sind sie in ihren Parade- rollen als Hartz-VIII-Empfängerin Edith und Leggings-Boutiquen-Besitzerin Biggy (nicht nur) auf Berliner Bühnen erfolgreich. Insbesondere die Weih- nachtsshow "Wenn Ediths Glocken läuten" hat sich als Publikumslieb- ling und Dauerbrenner erwiesen – dieses Jahr in der 20. Saison aufgeführt. Was liegt da näher als dieses ironisch- bissige, nicht immer politisch korrekte und gelegentlich derbe, aber vor allem urkomische Stück Travestie auf Film zu bannen? 2016 war es endlich soweit, und seitdem erfreuen Ediths Glocken nicht nur zu Weih- nachten sowohl auf DVD als auch in Streamingdiensten die Herzen der Zuschauenden.

Edith, Biggy und ihre Freundin Jutta haben keine Familie, aber sich. Anstatt Heiligabend alleine zu versauern, entschließen sich die drei, gemeinsam zu feiern – und zwar ganz groß, mit Baum, Gans und Geschenken. Schon der Weg dahin birgt jedoch einige Hindernisse, vom Battle der Weih- nachtsbeleuchtung über schlüpfrige Situationen beim Geschenke-Sho- ping im Karstadt bis hin zum Klemp- ner, der auch an den Feiertagen an die Rohre muss. Aber mit großer Klappe, viel Herz und gnadenloser Ehrlichkeit raufen sich die drei zusammen und erleben noch ein wahres Weihnachtswunder.

Wer auch über derbe Scherze lachen kann, findet hier einen Weihnachtsfilm der ganz anderen Art, der trotzdem mit (sehr) leisen



Untertönen aufwarten kann. Alleine, mit Freund\*innen, mit oder ohne Glühwein: Ediths Glocken bringen Schwung in die stille Nacht!

"Wenn Ediths Glocken läuten" ist ohne Aufpreis im Amazon Prime Abo enthalten. (ab)



SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für trans Menschen

Unser Ziel ist es, trans, inter und nicht-binären Menschen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Geschlechtsidentität und Transition zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerzielle Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des Wuf-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es oft ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.

Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[vincent@trans-ident.de](mailto:vincent@trans-ident.de)

## Queere Ü50-Gruppe

SONNTAG, 7. JANUAR

Für die Treffen und Unternehmungen ist jeweils der erste Sonntag im Monat angedacht. Beginn und Ende variieren je nach Thema (zwischen 10 und 17 Uhr), Fragen an [nicki@wufzentrum.de](mailto:nicki@wufzentrum.de).

Natürlich dürfen auch Menschen Ü50 kommen, wir sind ja tolerant ;-).

## Bingo beim Kaffeeklatsch

SONNTAG, 28. JANUAR UM 15 UHR

Wir nehmen wieder die Tradition des Januar-Bingos auf. Es darf in geselliger Runde Bingo gerufen werden. Dazu gibt es natürlich selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und kalte Getränke.



# TERMINE

# JANUAR

2 | DI  
**20 Uhr treff.punkt8**  
Neujahrsvorsätze

3 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

4 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

5 | FR  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

6 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**  
im Chambinzky

7 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**  
nähere Infos:  
nicki@wufzentrum.de

8 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

10 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

11 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

12 | FR  
**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

13 | SA  
**18 Uhr Bark & Play-Stammtisch**  
Treff der Puppy's

14 | SO  
**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tea

15 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

16 | DI  
**20 Uhr treff.punkt8**  
Zumba

17 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

18 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

19 | FR  
**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

21 | SO  
**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF

22 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

23 | DI  
**20 Uhr Spieleabend**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

24 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

25 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

26 | FR  
**19 Uhr FLINTA-Abend**  
in Kooperation mit dem queerfeminis-  
tischen Referat der Uni

27 | SA  
**16.15 Uhr Familiengruppe**  
**Trans-Ident**  
Treffen der Elterngruppe und Kinder-  
und Jugendgruppe

28 | SO  
**15 Uhr Kaffeeklatsch mit Bingo**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tea

29 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

31 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

# AUSBLICK FEBRUAR

1 | DO  
**19 Uhr Offener Abend**

2 | FR  
**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
**20 Uhr jugendgruppe DéjàWü**

3 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**

4 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

5 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**

6 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**

7 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

## Impressum

herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!  
Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs),  
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Cover, S.11: © Sophie Wetterich |  
Instagram @sophiewetterich  
Seite 3: © Uschi Dreiuicker | pixelio.de  
Seite 6: © Regenbogenbüro Unterfranken  
Seite 19: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe:  4 €  6 €  10 €  anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

# Popular

PARTY FOR QUEERS & FRIENDS

HAPPY NEW QUEER  
HAPPY NEW QUEER  
**HAPPY NEW QUEER**  
HAPPY NEW QUEER  
HAPPY NEW QUEER

22:30

06.01.2024  
CHAMBINZKY

7,- €



wufzentrum  
queeres Zentrum Würzburg

